9. Cordulegaster boltonii: August 1978, Orlebach bei Balve (UTM: MB 2187), einzelne Larven (leg.SCHNEIDER, det.RUDOLPH)

10. Orthetrum brunneum: 17.7.83, NSG `Steinbruch Vellern (UTM: MC 3538), bis zu 3 ♂♂ mehrere Stunden lang gleichzeitig über einer bestimmten Stelle im Kalksumpf während einer Exkursion ausgiebig fotografiert; sonst im gesamten Steinbruch keine weiteren Exemplare und keine anderen Orthetrum-Arten. SCHMIDT (1929) nennt Angaben aus NDt `revisionsbedürftig'. Aus Westfalen sind aktuelle Nachweise noch nicht bekannt geworden

11. Leucorrhinia pectoralis: 28.5.78, Heideweiher im NSG `Heiliges Meer', 1 ♂. 6.6.78, ebda., 2 ♂♂

Literatur

CLAUSEN, W. 1982: Nachweise der Hochmoor-Mosaikjungfer (Aeshna subarctica WLK., Odonata) aus dem nördlichen Westfalen. Natur und Heimat 42 (1), 3o - 31

GRIES, B. und W. OONK 1975: Die Libellen (Odonata) der Westfälischen Bucht. Abh.Landesmus.Naturk.Münster 37 (1), 1 - 36

SCHMIDT, Er. 1929: Libellen Odonata. Tierwelt Mitteleuropas 4 (1), 1 - 66

Anschrift des Verfassers:

Prof.Dr.R.Rudolph
Universität Münster
Fliednerstraße 21
D - 44 Münster

L I B E L L U L A 3 (1/2) S. 97 - 99 1 9 8 4

Gomphus pulchellus SELYS (Insecta Odonata) in Mittelhessen

von Gerd Bauschmann

In seiner `Faunenliste der Libellen (Odonata) der Bundesrepublik Deutschland und Westberlins' gibt LOHMANN (1980) an, für Hessen lägen keine Nachweise von Gomphus pulchellus SELYS vor. Er hält ein Vorkommen der Art aber für möglich.

1925 bereits hatte SCHMIDT die Westliche Keiljungfer aus Rüdesheim am Rhein gemeldet. Von dort ist sie inzwischen den Main aufwärts bis Schweinfurt gelangt (siehe RUDOLPH 1980). Auch im NSG `Lampertheimer Altrhein' in Südhessen wurde G.pulchellus inzwischen nachgewiesen (HANDKE 1980), ebenso im Mönchbruchgebiet südwestlich von Frankfurt (NÖRPEL 1982).

Die erste Meldung über ein Vorkommen der Westlichen Keiljungfer in Mittelhessen stammt von FIOLKA (1964). Er fand ein ♂ an den Isselteichen im östlichen Hintertaunus. Allerdings stellt er die Frage, ob es sich dabei um ein bodenständiges Individuum handelt. Weitere Funde wurden in den siebziger Jahren in den NSGen `Enkheimer Ried' nordöstlich Frankfurt/M und `Gießener Bergwerkswald' südöstlich Gießen getätigt (WAGNER (1982). Dort wurden regelmäßig einzelne Exemplare angetroffen.

Der erste Nachweise von G. pulchellus für den Vogelsberg wurde am 27.5 1982 erbracht (BAUSCHMANN 1983): Auf einer feuchten Wiese an der Wetter im Laubacher Wald wurde ein ♂ entdeckt. Weitere Nachsuchen, auch an den in etwa 1 km Umkreis liegenden Teichen, blieben erfolglos. Im Jahre 1983 wurde die Art an zwei weiteren Stellen im Vogelsberg gefunden: am 13.6. von den Herren KLEIN und KÜHNEL in der Nähe des Schottener Forstgartens im Wald (max. 1km vom Nidda-Stausee entfernt) und am 26.6. vom Verf. in der Flachwasserzone einiger Fischteiche im Gierbachtal bei Schotten.

Auch in der Wetterau wurde G.pulchellus erstmalig am 25.6.83 vom Verf. entdeckt. Ein ♂ patrouillierte am Ufer eines Fischteichs am Straßbach bei Friedberg. Hier konnte ebenfalls kein ♀ nachgewiesen werden.

Vergleicht man alle Funde aus dem mittleren Hessen*, so wird man festellen, daß sie ausnahmslos an oder in der Nähe stehender Gewässer gemacht wurden, die in zur Wetterau hin offenen Bachtälern liegen. Da diese Landschaft die nördliche Verlängerung des Oberrheingrabens darstellt, ist die Einwanderungsrichtung vom Main her wohl eindeutig zu erklären.

Literatur

BAUSCHMANN, G. 1983: Neunachweise in der Odonatenfauna des Vogelsberges. Hess.faun.Briefe (im Druck), Darmstadt

FIOLKA, P. 1964: Die Libellenfauna des Butzbacher Raumes. Wiss.Hausarb. unpubl.) Gießen

HANDKE, U. 1980: Die im NSG `Lampertheimer Altrhein´ nachgewiesenen Libellenarten (Zeitraum: Juni 1978 - September 1980). Schriftl.Mitt. (unpubl.)

LOHMANN, H. 1980: Faunenliste der Libellen (Odonata) der Bundesarepublik Deutschland und Westberlins. Soc.Int.Odonat.Rap.Comm. 1, 1 - 34 , Utrecht

NÖRPEL, M. 1982: Die Libellen (Odonata) des Mönchsbruchgebiets. Nachr. entomol.Ver.Apollo N.F. 3 (1), 1 - 16 , Frankfurt

RUDOLPH, R. 1980: Die Ausbreitung der Libelle Gomphus pulchellus SELYS 1840 in Westeuropa. Drosera 2, 63 - 66, Oldenburg

SCHMIDT, Er. 1925: Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der Libellen in den Rheinlanden. Verh.Naturhist.Ver.Preuß.Rheinl.Westf. 82 , 2o7 - 217

WAGNER, R. 1982: Libellen (Insecta Odonata) aus der Wetterau und angrenzenden Gebieten. Hess. faun.Briefe 2 (1), 13 - 16, Darmstadt

Anschrift des Verfassers

Dipl.Biol. G.Bauschmann
Wetteraustraße 22
D - 6360 Friedberg 3

* Siehe Abb. 1

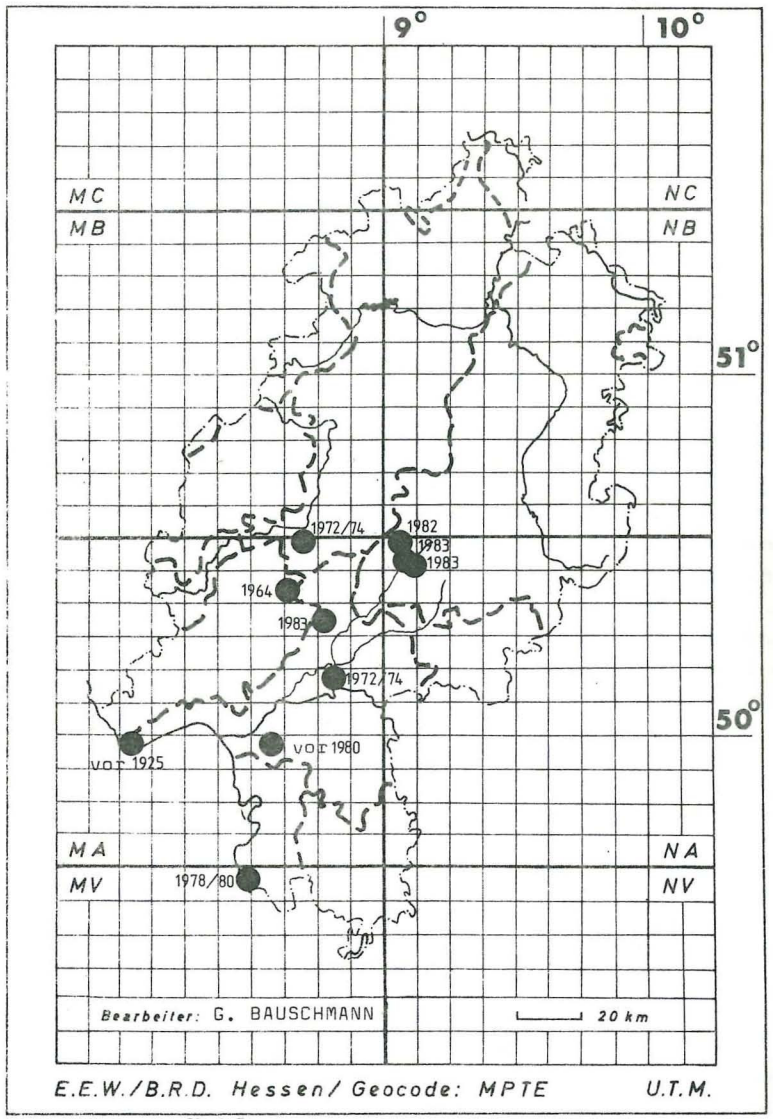

Abb. 1: Verbreitung von Gomphus pulchellus in Hessen. Die Jahreszahlen geben den Zeitpunkt des Erstnachweises an.